

HELFFEN!

Die Mitarbeiterzeitung des ASB Hannover

Ausgabe 34
Dezember '21 - Januar '22

Ho
Ho
Ho!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Der Jahresrückblick

Wir helfen
hier und jetzt.

 **ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten uns gerne auf diesem Wege im Namen des Betriebsrats der „ASB-Rettungsdienste“ und der „ASB-Sozialdienste“ für Ihre Arbeit in wirklich schwierigen, anstrengenden und turbulenten Zeiten im Jahr 2021 ganz herzlich bedanken!

Es war ein anstrengendes Jahr für uns als Betriebsrat, mit vielen Sitzungen, Gesprächen und Treffen. Wie auch schon 2020 war und ist dieses Jahr durch die Corona-Pandemie geprägt. In diesem Zusammenhang – der Betriebsrat war an den rasch angebotenen Schutzimpfungen für die Mitarbeiter (-innen) sowohl gegen Covid-19 als auch an der gerade angebotenen Boosterimpfung beteiligt, so dass entsprechende Zeitgutschriften für diese Impfmaßnahmen realisiert werden konnten.

Wir haben dieses Jahr Corona-bedingt, erstmals eine digitale Betriebsversammlung abgehalten. Die hierbei gemachten Erfahrungen werden wir, falls es nochmal dazu kommen sollte, auf jeden Fall nutzen um eine solche Maßnahme beim nächsten Mal zu optimieren.

Allerdings hoffe ich sehr, dass die nächste Betriebsversammlung wieder in einer Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) richten. Die Sichtweise und Herangehensweise durch unsere jungen Auszubildenden sehe ich als erfrischendes Element für die Betriebsratsarbeit.

Neben erfreulichen Dingen gab es auch Geschehnisse,



Ralf Meier
(Vorsitzender)

die in die gegenteilige Richtung liefen. Die Gerichtsprozesse an denen der ASB direkt oder indirekt beteiligt ist, laufen am Landgericht Hildesheim weiter. Ein Ende ist hierbei nicht abzusehen.

Die traurige Nachricht über den Tod von Moritz Mattis in diesem Jahr und auch die stattfindende Trauerfeier und Beisetzung von Kea Hagemeier hat uns außerordentlich bewegt.

An dieser Stelle möchte ich den betreffenden Wachenkolleginnen- und Kollegen großen Respekt aussprechen. Deren Haltung sowohl auf der Wache als auch bei der Trauerfeier war schon sehr beachtlich.

Der Betriebsrat hat sich im Jahr 2021 personell verän-

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Landesverband Niedersachsen e. V.
ASB-Ortsverband Hannover-Stadt | Petersstraße 1-2, 30165 Hannover | www.asb-hannover.de
Texte & Fotos: hannover.context 4.0, ASB
Satz & Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf
Auflage: 50 Stück

Das Redaktionsteam
erreichen Sie unter
info@hannovercontext.de
oder unter 0511 – 3530487

Matthias Bootsmann
(Stellvertreter)



dert, so möchte ich an dieser Stelle Matthias Kempter, Dominik Zuna und Petra Bülow ganz herzlich danken für deren jahrelange Mitarbeit in unserem Gremium. Nachgerückt sind die Kollegen Christian Reise, Jörg Tomaszik und Matthias Bönning.

Was steht sowohl für dieses als auch für das Jahr 2022 an, als erstes ist in diesem Zusammenhang die nächste

Betriebsratswahl, die im Frühjahr 2022 stattfinden wird, zu nennen. Hierfür suchen wir noch Kolleginnen und Kollegen für den Wahlvorstand. Bei Interesse meldet Euch bitte im Betriebsratsbüro unter 0511-35854-561 oder 0511-35854-562 bzw. unter unseren neuen E-Mail-Adresse: betriebsrat@asb-hannover-betriebsrat.de

Ziele in dieser Legislaturperiode sind noch der Abschluss mehrerer Betriebsvereinbarungen unter anderem zu den Themen Job-Bike, Arbeitsplatzbrille und anrechenbare Arbeitszeiten.

Es gilt nun die angeschlagene Lage des ASB-Hannover weiter zu stabilisieren und Vertrauen sowohl nach außen als auch nach innen zu generieren. Packen wir es an!

Wir wünsche Euch und Euren Liebsten eine angenehme und geruhsame Weihnachtszeit!

Einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem aber ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2022!

Mit den besten Grüßen und bleibt gesund!

Euer Betriebsrat

Der Hausnotruf

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Geprägt durch technische Neuerungen. Neue Strukturen wurden eingeführt und Personal neu eingearbeitet. Fehler wurden erkannt und eingesehen. Lernprozesse in Gang gesetzt.

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

Ehemalige ASB-Mitarbeiter aus den 70er Jahren beantragten einen Hausnotruf und schwelgten in Erinnerungen. Zudem besuchten Sie das neue Gebäude.

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

Von Anfang an mehr Personal einstellen ...

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

Das Miteinander hat sich verbessert.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

These Sticks n Stones won't break my bones

Unsere Aus- und Weiterbildung

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Dynamisch. Anspruchsvoll. Abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Gelegentlich eine Gratwanderung, den Aufgaben und Ansprüchen gerecht zu werden. In diesem Jahr wurde viel Energie in die Arbeit gesetzt.

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

Auswahl- und Bewerbungsverfahren im ersten Quartal 2021 (der Wintereinbruch). Der Start der Ausbildungsklasse Notfallsanitäter in unserer ASB-Notfallsanitäterschule. Der Start der Ausbildungsklasse Notfallsanitäter der Bundeswehr im Oktober 2021. Die Zusammenarbeit mit Ausbildungsabteilungen der anderen Hilfsorganisationen. Und wahrscheinlich auch noch mehr Eindrücke, auf die ich jetzt nicht komme :-)

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

Eine gute Frage, die sich gar nicht so einfach beantworten lässt. Zumindest nicht in diesem Moment, wo ich die Fragen beantworte.

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

Anpassungen bei der Bearbeitung von Bewerbungen und Praktika. Ab- und Zugänge von Personal im Bereich der Abteilung. Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

Ein turbulentes Jahr mit Höhen und Tiefen, mit Grenzerfahrungen und persönlichen Schicksalen. Ein Jahr, welches man nicht vergessen wird. Ein Jahr, welches dauerhaft in Erinnerung bleiben wird.



Der Fahrdienst

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Wir haben uns deutlich verbessert. Die Kommunikation wurde ausgebaut. Wir haben neue Wege beschritten und das erfolgreich. BsP-Dialysen und Strahlentherapie

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

Eine Flüchtlingsumverteilung, in der Familien zueinander gefunden haben, die sich 15 Jahre nicht gesehen hatten.

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

Noch mehr Partizipation der Mitarbeiter*innen und früheres Agieren, bei neuem Equipment

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

Mitarbeiter*innen gestalten die Prozesse mit. Ihre Meinung wird mit einbezogen.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

„Wenn du es träumen kannst, dann kannst du es auch umsetzen.“

Die Schulassistentenz

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Viele Hürden durch die Corona-Maßnahmen, viele schlimme Erfahrungen für Schüler und Eltern, überbelastete Schulassistenten, überbelegte Jugendämter und kaum Entlastungsmöglichkeiten.

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

Ein Klient in einem Kindergarten, Sprechen war für ihn undenkbar. Durch Vertrauen und Förderung spricht er nun und schließt erste Freundschaften.

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

Notfallplan für das Homeschooling und die fehlenden Stunden entwickeln. Sowie nicht von Tag zu Tag planen ...

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

Jennifer Schröder hat die Abteilung am 01. Oktober übernommen.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

Don't clash with the titan who blast with a license



Die Tagespflege

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Turbulent und von hohen (finanziellen und Tagesgästen-) Einbußen gekennzeichnet. Ab der zweiten Jahreshälfte mit vorsichtiger positiver Tendenz. Insgesamt jedoch sicherer und geschulter im Umgang mit den „Corona-Rahmenbedingungen“ als im Jahr zuvor.

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

„Museum aus dem Koffer“ & das „Sommerfest“

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

So wie wir es gemacht haben, herrscht(e) eine große Zufriedenheit.

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

Ein Schritt zur „Normalität“; eine höhere Auslastung ist möglich, da alle Gäste und das Personal geimpft sind. Neue Gäste und die Einführung von regelmäßigen Andachten alle drei Wochen.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

Nach einem schlechten Corona-Jahr folgte nun ein schon sehr viel besseres Corona-Jahr. Wir lassen uns die Freude am Mit- und Füreinander nicht nehmen!

2021

▶ **22.647** Einsätze gab es in Hildesheim und **10.049** Einsätze in Hannover

▶ **26.000** Schnelltest wurden durchgeführt

▶ **550 bis 600** Frauen und Männer arbeiten für den ASB in beiden Gesellschaften, davon **89** Auszubildende

▶ **739.834** km sind die Fahrzeuge in Hildesheim gefahren und **174.518** km in Hannover

Der KiHo

1. Wie war Euer Jahr 2021?

Unser KiHo Jahr war spannend, ereignisreich, erfolgreich und reich beschenkt.

2. Hattet Ihr bestimmte Highlights in Euren Abteilungen?

- Unsere erste Online Veranstaltung für die Freiwilligendienste der MHH Hannover
- Tag der Kinderhospizarbeit: ASB Gebäude in GRÜN, supertolle Unterstützung von engagierten jungen ASBlern
- Intro für den KiHo: Dank hohen Zeit- und Energieaufwandes von Marie und ... (hab die Namen gerade nicht auf dem Schirm :-))
- Unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden durften endlich ihre Begleitkinder wiedersehen.
- Ganztägige Fortbildung für das Taubblindenwerk Hannover
- Sommerfest für und mit unseren Ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Führung im RuheForst Deister
- Pfandspendenbonsammlung von Edeka Wirth über mehrere Jahre
- KiHo Amerikaner Verkauf zum Weltkindertag in Kooperation mit der Bäckerei Göing
- Dank Nermin's super freundlicher Vermittlung und dem Einsatz Ehrenamtlicher für die Firma DACHSER: Eine große Spende für uns
- Verkauf von Adventsgestecken und ein Adventsbasar zugunsten des KiHo

3. Wenn ihr das Jahr wiederholen könntet: Was würdet ihr anders machen?

Nichts :-)

4. Was hat sich in Eurer Abteilung verändert?

- Wir haben uns am Anfang des Jahres Zeit für eine ausführliche Jahresplanung genommen. Brainstorming, kreative Ideen von Anke und Brigitte. Das werden wir beibehalten.
- Wir haben mehr Zeit in die Erweiterung unseres Horizonts investiert. Beispielsweise mit Fortbildungen wie „Kinder krebskranker Eltern begleiten“ oder „Kommunikation, Stimme, Sprechen / Rhetorik in der Hospizarbeit“.

5. Mit welchem Satz lässt sich Euer Jahr zusammenfassen?

2 Sätze:

Ein KiHo Jahr voller Wertschätzung in Worten und Taten, mit riesig viel Unterstützung in jeder Hinsicht!

Ein KiHo Jahr, für das wir sehr dankbar sind!!



Hallo liebe Samariter, ehemalige und zukünftige Fahrschüler

Das Jahr 2021 ist nun fast rum und auch in der Fahrschule ist viel passiert. So hat die Fahrschule zu Beginn des Jahres mit der Corona Pandemie und dessen auflagen durch die Behörden zu kämpfen gehabt. Es kamen viele Nachfragen zu der Ausbildung und dessen Durchführung. Wir haben versucht einen regelmäßigen Ausbildungsbetrieb aufzubauen, was aber nicht so richtig gelang. Die Schwierigkeiten dabei waren vielfältiger Form. So gab es terminliche Probleme bei den Straßenverkehrsämtern, ein sehr hohes Prüfungsaufkommen beim TÜV-Nord und zu meinem persönlichen Leidwesen auch gesundheitliche Probleme. Diese haben dazu geführt das es Probleme gab die Ausbildung koordiniert durchzuführen. Trotz aller Umstände konnten doch viele Fahrschüler Ausgebildet werden. Diese erstreckten sich über die Führerscheinklassen C1, C1E. Das betrifft die Ausbildung für LKW bis 7,5 t. Dieser Führerschein wird benötigt um Fahrzeuge wie RTW oder auch KTW, sowie Fahrzeuge des Katastrophenschutzes mit Anhänger zu fahren. Auch Führerscheine der Klasse D wurde ausgebildet. Diese Fahrer wurden dann bei Bombenräumungen, Flüchtlingstransporten, sowie als mobile Impfstation und Coronateststation eingesetzt. Zu guter Letzt haben wir auch die ersten Fahrer der Klasse C ausgebildet die dann die unsere großen LKW's bis 40 t bewegen sollen. Das betrifft dann die Sattelzüge und unser Fahrzeug mit Abrollcontainer. Vielleicht nun ein paar Zahlen. Die Fahrschule hat einen Bestand von 41 Fahrschülern. Diese setzen sich aus ehrenamtlichen du Hauptamtlichen Mitarbeiter, Azubis der Klassen NFS 2020 und 2021 und



den RS-Klassen, sowie Angehörige unserer Partnerfirmen. Sie haben sich neu angemeldet, sind in der Ausbildung oder haben die Ausbildung bereits abgeschlossen. Seit Bestehen der Fahrschule haben 20 Fahrschüler die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Leider konnten nur 85 % dieser Fahrschüler beim ersten Mal Hurra schreien. Diese Zahl denke ich kann sich sehen lassen.

Für die Zukunft wünsche ich mir das die Ergebnisse der Prüfung bei 100 % liegen. Aber ehrlich gesagt Versuche ich das schon seit 33 Jahren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Bedanken die mich in meiner gesamten Tätigkeit tatkräftig unterstützen. Hierfür möchte ich stellvertretend für alle den Katastrophenschutz / SEG, Jarek Werno und Gianluca Mordhorst nennen.

Euch allen vielen Dank und frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Rettenngsdienst & Qualitätsmanagement

Das Jahr 2020 war wieder mal anstrengend und ist es auch noch 😊 Gemeinsam haben wir aber wieder viel bewegt!!!

Impfungen

Alle Rettungsdienst Mitarbeiter (m/w/d) wurden noch vor vielen anderen Hilfsorganisationen gegen Corona geimpft (mittlerweile viele schon zum dritten mal)
Die Organisation war echt aufwendig. hat aber unterm Strich dank aller Beteiligten gut geklappt.

Neue Rettungsmittel

Auch für die Rettungswachen Barsinghausen und Hildesheim konnten neu RTW's in Dienstgestellt werden.

Pandemie

Zur Pandemie möchten wir eigentlich nicht viel sagen, außer: Danke, dass alle – besonders die Hygieniker –einen super guten Job gemacht haben und noch machen !
Der Dienstersatz bzw. die Dienstübernahme beim Ausfall der RW Barsinghausen war für die Gehrdenener fast selbstverständlich treu nach dem Motto: Wir helfen hier und jetzt. Einfach toll!

Trauer

Wir haben auch gemeinsam getrauert!!! Das Bild was sich bei der Beerdigung bot hat einfach nur Gänsehaut gemacht!
Es war sehr schön anzusehen wie viele Kolleginnen und Kollegen Anteil genommen haben und sich in dieser schwierigen Situation gemeinsam gestützt haben!

Ausbildung

Wir sagen nur: Ausbildung der NFS / Bundeswehr. Auch in diesem Bereich spielen wir ganz oben mit!

Audit

Auch im externen Audit wurde uns wieder eine hohe Qualität bestätigt! Ein paar Kleinigkeiten müssen noch abgestellt werden aber alles im Rahmen!

Danke nochmal für die tolle Unterstützung in fast allen Bereichen.

Personalersatz

Was etwas anstrengend gewesen ist, war den Personalersatz zu organisieren bei Krankheit, Abwesenheit usw. Das lag nicht daran, dass die Kollegen und Kolleginnen nicht einspringen wollten, sondern auch an der Personaldecke, die zur Zeit echt eng ist. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns deutlich spürbar.

Bei dem gefühlten hohen Krankenstand und da bleiben wir auch dabei liegt es nicht alleine daran das alle Mitarbeiter (m/w/d) nicht motiviert sind und den ASB als schlechten Arbeitgeber sehen sondern auch zum überwiegenden Teil an den äußeren Umständen.

Die Pandemie zerrt doch spürbar an den Nerven und sorgt für eine negative Grundhaltung.

Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass es wieder besser wird und wir diese negative Grundhaltung in etwas Positives umwandeln!

Wandel

Wir sind in einer Umstrukturierung. Es sind viele neue Betriebsvereinbarungen in Arbeit im gegenseitigen Nutzen zum Vorteil von allen auch Einfluss auf eine positive Entwicklung haben werden!

Als Resümee kann man sagen, es gibt viel zu tun – packen wir's an! Gemeinsam schaffen wir das 😊 !





Notfallsanitäterschule

Ein turbulentes, forderndes und mit vielen Neuerungen geprägtes Jahr liegt hinter uns.

Trotz Corona und Auflagen viele Lehrgänge 2021:

- Die ersten Rettungssanitäter Grundlehrgänge unter der neuen Ausbildungsverordnung.
- Ergänzungsprüfungslehrgang vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter
- NFS 2021 als 3. Klasse der dreijährigen Ausbildung NFS
- Praxisanleiter Ausbildung
- Praxisanleiter Fortbildung
- Rettungssanitäter Prüfung
- Rettungsdienst Fortbildungen

Personal neu 2021:

- Schul und Lehrgangsverwaltung
- Lehrkräfte

Zusammenfassung 2021:

Sehr Intensiv und anspruchsvoll

Jederzeit wieder mit den Großartigen Menschen an der ASB- Schule zusammenarbeiten
engagierte und motivierte Lernende und Lehrende.



Der Wünschewagen

Wir sind (Stand November) insgesamt 239 Wunschfahrten gefahren, davon 51 in diesem Jahr. 2021 wurden bisher 211 Wunschfahrtanfragen an uns gerichtet – jede vierte Anfrage wird also zu einer „Reise“. Leider versterben die Fahrgäste oft vor Fahrtantritt oder trauen sich die Reise dann doch nicht mehr zu. Und hier noch ein paar Zahlen:

Fahrgäste (von allen durchgeführten Wunschfahrten)



Wo haben wir die Fahrgäste abgeholt?

Häuslichen Umfeld:	16
Pflege-/Seniorenheim:	14
Hospiz:	13
Krankenhaus:	8
Reha:	1
Sonstiges:	–



Alter

Bis 18 Jahre	19-30 Jahre	30-40 Jahre	40-60 Jahre	> 60 Jahre
0	1	1	14	35

Die außergewöhnlichsten Fahrten

Eis am Strand: Michaela reist nach Scharbeutz

Eine Woche lang hat sich Krebspatientin Michaela* im Hospiz Luise ausgeruht. Um Kraft zu tanken für den letzten Besuch ihres Lieblingsostseeheilbades in der Lübecker Bucht. Und um einmal noch mit allen Sinnen das Meer und die Zeit mit ihren Lieben genießen zu können. Mit dem Wunschewagen ging es für die 56-Jährige jetzt ein letztes Mal nach Scharbeutz.



Elkes Traum wird wahr: Einmal Elefanten ganz nah sein

Ob sich die Haut rau anfühlt? Kühl? Ob es ein bisschen Überwindung kostet, so ein majestätisches Tier wie einen Elefanten zu berühren? Elke Roos aus Bodenwerder will das schon ihr halbes Leben lang wissen. Ihr großer Traum: Eine Reise nach Afrika! Dort einmal ihren Lieblingstieren ganz nah zu kommen. Nie hat das Geld gereicht. Und nun fehlt die Kraft. Denn Elke ist an Krebs erkrankt. Schwer. Unheilbar. Viel Zeit bleibt ihr nicht mehr. Deshalb hat sich Tochter Cindy an das Team vom Wunschewagen Niedersachsen gewandt. Und das ließ jetzt Elkes Lebenstraum wahr werden.

Uwes letztes Spiel

Mit einem Strahlen im Gesicht hört sich Uwe die Gesänge der mitgereisten F.C. Hansa Rostock und der anwesenden 96-Fans an. Mit hellwachen Augen schaut sich der schwerkranke 74-jährige in der HDI Arena um, scheint alle Eindrücke ganz fest für die Ewigkeit in sich aufzusaugen zu wollen. Ganz fest hält er dabei den Fanschal der „Roten“, sucht immer wieder Blickkontakt zu unseren Wunscherfüllerinnen Ann-Kristin und Sarah. Glücklicherweise sieht er aus. Entspannt und sehr, sehr zufrieden. Wir sind glücklich, dass wir ihm nun zusammen mit Hannover 96 auch noch ein letztes Mal eine Live-Partie ermöglichen konnten.





Du möchtest eines von drei kleinen ASB-Weihnachtsgeschenken erhalten? Dann löse alle 15 Fragen und teile uns das Lösungswort per Email an m.rheinlaender@asb-hannover.de bis zum **19.12.2021** mit!

01. Welches Tier befindet sich auf dem Logo des Katastrophenschutzes des ASB Hannover?
02. Wie viele Punkte befinden sich in dem Wünschewagen-Logo?
03. Welche Straßenbahnhalttestelle befindet sich in der Nähe vom ASB-Hauptsitz?
04. Welche besonderen Wegbegleiter sitzen täglich im Rettungswagen Seelze?
05. Welche ASB-Leckereien habt ihr letztens beim Bäcker genießen dürfen?
06. An welchem Wandbild hängen die Porträts unserer Tagespflegegäste?
07. In welchem Stadtteil sitzt unser ambulanter Pflegedienst?
08. Wie heißt der ASB Hannover Bürohund?
09. Welche Figur steht an der Rettungswache Sehlen?
10. Welchen Führerschein bildet unsere ASB-Fahrschule nicht aus?
11. Welchen besonderen mittleren Wochentag gibt es in der Notfallsanitätäterschule?
12. Welcher Einsatzzug ist die Staffel des ASB Hannover in Niedersachsen?
13. Welche Bundesstraße liegt zwischen den Rettungswachen Bockenem und Sehlen?
14. Wie heißt das Klassenmaskottchen der NotSan-Klasse 21?
15. Welches Krankenhaus befindet sich neben der Rettungswache Hildesheim?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----